

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



SIEGER-KÖDER-JAHR
100. Geburtstag des
Malerpfarrers wird
gefeiert
Seite 2



SPORTLEREHRUNG
Die Kandidatinnen
und Kandidaten
im Überblick
Seite 3



MOUNTAINBIKE
Zehn offizielle
Single-Trails eröffnet
Seite 4



STELLEN
Stadt Aalen
sucht Verstärkung
Seite 5



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

EREIGNISSE, PROJEKTE UND AKTIONEN VON JANUAR BIS JUNI 2024

Jahresrückblick 2024 – das erste Halbjahr

Januar

Der neue und bisherige Erste Bürgermeister der Stadt, Wolfgang Steidle, wird im Rathaus in seine zweite Amtszeit eingeführt. Steidle war vom Gemeinderat einstimmig für weitere acht Jahre zum Ersten Bürgermeister und Leiter des Baudezernats wiedergewählt worden.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann wird mit einer Feier im Kulturbahnhof offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Ehrmann war seit 2016 als Dezernent bei der Stadt für die Bereiche Personal und Organisation, IT und Digitalisierung, Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Bildung, Schule und Sport, Soziales, Jugend und Familie sowie Theater und Musikschule der Stadt Aalen verantwortlich.

Eine große Trauergemeinde nimmt Abschied von Dr. Dieter Kress, Seniorchef des Unternehmens MAPAL.

Der Stadtbezirk Wasseralfingen, das Stadtarchiv sowie zahlreiche Bürgerinitiativen laden zum Gedenkabend für die Opfer des KZ-Außenlagers „Wiesendorf“ ein, der wegen des großen Zuspruchs in der Sängerhalle stattfindet. Im Rahmen des Gedenkabends werden eine Gedenktafel und eine Stele enthüllt.

Die Stadt Aalen hat einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität getan. Der städtische Bauhof wurde an das Nahwärmenetz der Stadtwerke Aalen angeschlossen.

Eine Aalener Delegation unter Leitung von OB Brüttig reist in die Partnerstadt Antakya/Hatay. Die Verwendung der Aalener Spendenmittel in der noch immer schwer vom Erdbeben gezeichneten Stadt wird beraten. Die Gelder sollen in den Bau eines Trauma- und Rehazentrums für Erdbebenopfer fließen.

Silke Scherner ist seit Anfang des Jahres für das KUBAA-Management tätig, um den Kulturbahnhof als einen Ort für Veranstaltungen, Kultur und Begegnungen weiterzuentwickeln.

Julia Datow-Ensling ist neue Leiterin des Limesmuseums, einem Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums, das 2024 den 60. Geburtstag feiern kann.

Der Aalener Gemeinderat fasst den Baubeschluss für den nächsten Abschnitt der Fassadensanierung des Rathauses. Bis Ende des Jahres werden die Betonoberflächen der östlichen Gebäudeseiten und ein erster Abschnitt an der Nordseite instandgesetzt. Ebenso wird die Erneuerung der beiden Sitzungssäle im Rathaus weiter vorangetrieben.

Im Rathausfoyer wird ein Kassenautomat installiert zum bargeldlosen Bezahlung von städtischen Dienstleistungen. Das Terminmanagement wird verbessert und der Wartebereich empfängt die Bürgerinnen und Bürger nun mit bequemen Sitzmöglichkeiten, viel Grün und einer Kinderspielcke.

Für über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement für den Liederkranz Unterrömbach überreicht Oberbürgermeister Frederick Brüttig Erwin Brenner im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Landesherennadel.

Februar

Bernd Schwarzenbacher wird bei einem Festakt im Kulturbahnhof offiziell in sein Amt als Bürgermeister eingesetzt. Die kommenden acht Jahre leitet der 52-Jährige das Verwaltungs- und Sozialdezernat der Stadt. Damit ist die Verwaltungsspitze wieder komplett.

Vor dem Rathaus und auf dem Marktplatz findet eine große Kundgebung für Demokratie und gegen rechts statt. Aufgerufen hat dazu ein breites Bündnis.

Das Integrationsmanagement ist eine Anlaufstelle für in Aalen lebende Flüchtlinge in Anschlussunterbringung mit Aufenthaltsunterlaubnis. Das Angebot wird nun für Menschen aus der Ukraine ausgeweitet. Anna Burkhardt und Maria Musorina ergänzen das Team.

Am 6. Februar 2024 jährt sich der Tag, an dem die Türkei und Syrien von zwei starken Erdbeben erschüttert wurden. Anlässlich dieses Tages organisiert die Stadtverwaltung eine Feier, um der offiziell fast 60.000 Todesopfer und der mehr als 125.000 Verletzten in der Türkei und in Syrien zu gedenken.

Der Stadt-Seniorenrat feiert im Rathaus sein 25-jähriges Bestehen. Die Ziele haben sich seit der Gründung nicht geändert: Die Interessen von älteren Menschen in Aalen zu vertreten.

Das neue Sozialberatungszentrum im Gebäude Marktplatz 2 ist offiziell eröffnet. Im ehemaligen Touristik-Service finden sich auf zwei Stockwerken die mobile Jugendarbeit, die Sozialberatung und die Wohnungsnotfallhilfe.

Mit dem Baubeschluss macht der Gemeinderat den Weg frei für die Wiederherstellung des Gaulbads. Der Kocher wird freigelegt, renaturiert und zugänglich gemacht.

Im Gemeinderat wird der Energieleitplan für die Stadt Aalen vorgestellt. Im Hinblick auf das Ziel der Klimaneutralität 2035 schlüsselt der Bericht die Verbräuche pro Energieträger und die Wärmebedarfe der einzelnen Verbraucher für die nächsten Jahre auf.

März

Der neue Wirtschaftsförderer der Stadt Aalen heißt André Mandel. Er leitet das Amt für Wirtschaftsförderung und Smart City.

Erneut hat sich ein Feuerwehrfahrzeug von Aalen über Heidenheim auf den Weg in die Ukraine nach Saporischschja gemacht. Gleichzeitig ist damit eine Spende an die Feuerwehr in Antakya/Hatay verbunden.

Die Stadt ehrt im Rahmen der Sportlerehrung 152 Sportlerinnen und Sportler,



Verwaltungsspitze wieder komplett: Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (r.) wird wieder gewählt. Bernd Schwarzenbacher (2.v.l.) wird im Februar in sein Amt als Bürgermeister eingesetzt.

Foto: Stadt Aalen

die insgesamt 294 Meisterschaften und besondere Erfolge bei bedeutenden Wettkämpfen errungen haben. Für ihre herausragenden Leistungen erhalten die Sportlerinnen und Sportler die Sportplaketten in Bronze, Silber und Gold.

Zu Beginn der 38. Saison des Besucherbergwerks „Tiefer Stollen“ treffen sich Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste im Betsaal des Waldgasthofs Erzgrube. Im Anschluss führt die Bergparade zum Tiefen Stollen – musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe der SHW Bergkapelle. Nach 35 Jahren als Betriebsleiter wird Obersteiger Fritz Rosenstock am 31. März 2025 in den Ruhestand treten.

In einer Dialogveranstaltung informieren Stadt- und Landkreisverwaltung die Bürgerinnen und Bürger über die Unterbringung von Geflüchteten in Wasseralfingen. Hier sollen im ehemaligen evangelischen Gemeindehaus in der Bismarckstraße in einer Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises rund 60 Geflüchtete Unterkunft finden.

April

Die geplante Ansiedlung der Zeiss-Sparte Industrial Quality & Research (IQR) an der A7 im Gewerbegebiet Ebnat geht in die nächste Projektphase. Das Verfahren ist so weit fortgeschritten, dass der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt werden kann. Neben dieser förmlichen Beteiligung laden die Stadt Aalen und Zeiss zu einer Informationsveranstaltung in die Jurahalle Ebnat ein.

Das Besucherbergwerk Tiefer Stollen in Wasseralfingen nimmt an einer großangelegten Studie des Deutschen Heilstollenverbandes und der Universität Gießen teil. Ziel ist, die Anerkennung der Speläotherapie als medizinisches Heilmittel weiter voranzutreiben.

Die Stadt hat den Seniorenwegweiser „Gut leben und älter werden in Aalen“ neu aufgelegt. Auch pflegende Angehörige können sich so einen Überblick über Angebote und Dienstleistungen verschaffen.

Auf dem ehemaligen Westparkplatz neben dem Rathaus in Aalen entsteht ein Pop-up-Spielplatz. An der Stelle, an der ab Mitte Juni das neue Gaulbad entsteht, werden interimweise Spielgeräte aufgebaut.

Am östlichen Stadtgraben fällt der offizielle Startschuss für ein Geschäftshaus mit außergewöhnlicher Architektur. Das Gebäude schließt eine Baulücke in der Aalener Innenstadt, die bisher als Parkplatz genutzt wurde.

Oberbürgermeister Frederick Brüttig ehrt 76 engagierte Aalenerinnen und Aalener für ihre wiederholten Blutspenden.

Beim Bildungszentrum Bohlschule wird auf Anregung der Schubartpreis-Jury zu Ehren des Dichters und Journalisten Christian Daniel Friedrich Schubart eine Linde gepflanzt.

Oberbürgermeister Frederick Brüttig überreicht Ehrenplaketten in Silber der Stadt an drei Barmherzige Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul für ihre langjährige selbstlose Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft.

Mai

Der geplante Bahnhalt im Aalener Westen nimmt eine wichtige Hürde: Der Gemeinderat stimmt der Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung zu, die von der Stadtverwaltung und der Deutschen Bahn geschlossen worden ist.

Mit dem Ziel, die haus- und kinderärztliche Versorgung im Raum Aalen sicherzustellen, wird die KocherMed eG gegründet. In dieser Genossenschaft sind 13 Ärztinnen und Ärzte aus fünf Praxen der Stadt Aalen und der Gemeinde Hüttlingen organisiert.

Das Theater der Stadt Aalen gibt die neuen Bühnenstücke der kommenden Spielzeit 2024/2025 bekannt, darunter die Klassiker „Hamlet“ und „Antigone“ sowie das Kinder- und Jugendstück „Momo“ und die Komödie „Mond scheintarif“.

Fortsetzung auf Seite 2

WAHL DER SPORTLERINNEN UND
SPORTLER DES JAHRES 2024

Jetzt abstimmen!

Die Aalener Bürgerinnen und Bürger können ab Mittwoch, 8. Januar, für das Jahr 2024 wieder über die Sportlerin und den Sportler, das Nachwuchstalent und die Mannschaft des Jahres abstimmen.

Unter allen angemeldeten Athletinnen und Athleten werden dieses Jahr wieder die Sportlerin und Sportler des Jahres gekürt. Dabei können sich alle Aalenerinnen und Aalener beteiligen und für ihre Favoritin oder ihren Favoriten abstimmen. Insgesamt gibt es hierbei vier Kategorien, in denen abgestimmt werden kann: Sportlerin, Sportler, Nachwuchstalent und Mannschaft des Jahres. Es darf in jeder Kategorie nur eine Stimme vergeben werden. Die Abstimmung über die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 läuft bis einschließlich Freitag, 7. Februar. Durch Einscannen des untenstehenden QR-Codes gelangt man direkt zur Abstimmung. Die Steckbriefe der Sportlerinnen und Sportler sowie der Link zur Abstimmung stehen ebenso unter www.aalen.de/sportlerwahl zur Verfügung.

INFO:

Teilnahme unter www.aalen.de/sportlerwahl oder über folgenden QR-Code:



Link: <https://pollunit.com/polls/sportlerwahalaen2024>

Hinweis: Möglicherweise erscheint nach Aufrufen des Links zur Abstimmung die Meldung „Du hast bereits teilgenommen“, obwohl die Teilnahme noch nicht erfolgt ist. Ist dies der Fall, sollte der Link zur Abstimmung über ein Mobiltelefon aufgerufen werden. Dabei sollten auf dem Mobiltelefon das WLAN ausgeschaltet und die mobilen Daten eingeschaltet sein. Sollte keine Möglichkeit bestehen, digital bei der Abstimmung teilzunehmen, kann auch per E-Mail unter sportamt@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1199 abgestimmt werden.

Die Vorstellung der Nominierten finden Sie auf Seite 3.

AMTSBLATT „STADTINFO“ ERSCHEINT AB 2025 FREITAGS IM ANZEIGENBLATT „HALLO OSTALB“

In eigener Sache

Das Amtsblatt „STADTINFO“ erscheint ab diesem Jahr im Anzeigenblatt „Hallo Ostalb“. Die Zustellung erfolgt wie bisher kostenlos in alle Haushalte im Stadtgebiet Aalen sowie der umliegenden Gemeinden. Statt bisher am Mittwoch erscheint das Amtsblatt jetzt am Freitag.

STADTINFO ONLINE LESEN BEREITS AM MITTWOCH

Alle Ausgaben der STADTINFO sind unter www.aalen.de/STADTINFO zu finden. Die aktuelle Ausgabe ist jeweils am Mittwoch eingestellt. Zusätzlich wird das Amtsblatt am Mittwoch mit der E-Paper der Schwäbischen Post erscheinen.

Baustellenplan Januar

Zum Jahresende haben Stadt und Stadtwerke einige größere Bauprojekte abschließen können, wie etwa die Sanierung der Schlegelstraße oder die beiden Kreisverkehre in der Alten Heidenheimer Straße und der Aalener Straße in Unterkochen. Auch im Winter wird weiter an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen gearbeitet, sofern es die Witterung zulässt.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Januar in der Umsetzung befinden. Zum Beispiel die Arbeiten am Gaulbad hinter dem Rathaus, am Hirschbachbad oder in Hofen im Eichholzweg. Ebenso gibt es Hinweise auf etwaige Umleitungen oder Sperrungen.

INFO

Zu finden ist der Baustellenplan für Januar auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan

IM RATHAUS ERHÄLTLICH**Interkultureller Kalender 2025**

Auch für das neue Jahr hat die Stadt Aalen den Interkulturellen Kalender erstellt. Der Kalender entstand in Kooperation mit dem städtischen Ausschuss für Integration und den Aalener Kulturvereinen.

Im Interkulturellen Kalender sind die wichtigsten christlichen, jüdischen, sunnitisch-muslimischen, hinduistischen, buddhistischen und zur Sikkhreligion gehörenden Fest- und Feiertage aufgeführt. Seit diesem Jahr sind zudem Feiertage der Ahmadiyya Muslim Jamaat sowie alevitische Feiertage als eigene Rubrik in der Legende hinzugefügt, um die religiöse und kulturelle Vielfalt Aalens sichtbarer zu machen.

INFO

Die digitale Version des Kalenders kann über die städtische Homepage unter www.aalen.de/integration heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare im Format DIN A1 oder DIN A4 können zu den regulären Öffnungszeiten kostenlos im Rathaus abgeholt werden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL**Veranstaltungen****Offener Spielnachmittag**

Montag, 13. Januar | 14 bis 16 Uhr
im Café 1. OG, Leitung: Spielteam

Café geschlossen

Dienstag, 14. Januar

Schachtreff

wöchentlich donnerstags | 14 Uhr
Bürgerspital, Raum 2.5, im 2. OG
Die Gruppe ist offen für Anfänger und erfahrene Spieler

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

IMPRESSUM**Herausgeber**

Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Frederick Brüttung und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Neue Pressegemeinschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

**Fortsetzung von Seite 1
Jahresrückblick 2024 –
das erste Halbjahr**

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle reist mit einer Aalener Delegation in die italienische Partnerstadt Cervia, um dort an der Eröffnung der Gartenstadt teilzunehmen – eine der größten Open-Air-Ausstellungen Europas zum Thema „begrünte Stadt“.

Die Schleifbrückenstraße in unmittelbarer Nähe zu Stadtgarten, Uhland-Realschule und Zeiss-Standort wird nach umfassender Umgestaltung wiedereröffnet. Unter anderem wurden neue Baumquartiere und Pflanzenbeete angelegt, und die Straßenbeleuchtung auf nachhaltige und stromsparende LED-Technik umgerüstet.

Das Inklusionsnetzwerk aus verschiedenen vorschulischen Institutionen verfolgt das Ziel, Kinder, Eltern und Fachkräfte umfassend in allen inklusiven Fragen zu unterstützen. Pandemiebedingt musste die Feier zum zehnjährigen Bestehen entfallen und so feiert das Kooperationsnetzwerk im Aalener Rathaus sein zwölfjähriges Bestehen.

In einem Pilotprojekt findet im Rathaus die erste virtuelle Bürgerfragestunde im Metaverse statt, ein digital erzeugter Raum im Internet, der physische und virtuelle Realität miteinander kombiniert. Die Teilnehmenden können sich mit OB Brüttung virtuell austauschen.

Bei den Heimattagen Baden-Württemberg präsentiert sich die Stadt Aalen mit allen touristischen Highlights bei der Gewerbeschau in Ditzingen. Bürgermeister Bernd Schwarzenbacher nimmt für die Stadt Aalen an der Eröffnungsfeier teil.

Aalen hat eine neue Partnerstadt: Saint-Ghislain in Belgien. Oberbürgermeister Frederick Brüttung und sein belgischer Amtskollege Bourgmestre Daniel Olivier unterzeichnen beim offiziellen Festakt in Saint-Ghislain die Partnerschaftsurkunde.

Das Oberhaupt der europäischen Diaspora, Metropolit Pimen, besucht die mazedonisch-orthodoxe Gemeinde in Wasseralfingen und hält den Gottesdienst. Oberbürgermeister Frederick Brüttung nimmt an der Messe teil und

lädt den Geistlichen ein, sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen einzutragen.

Juni

Am Kreisverkehr in der Hofwiesenstraße wird eine neue Fuß- und Radwegbrücke über den Kocher eröffnet. Das Bauwerk verkürzt den Weg zum Schulzentrum im Tal und dem Neubaugebiet Maiergasse erheblich.

Am 25. April beschließt der Gemeinderat eine neue polizeiliche Umweltschutzverordnung (PolVO). Sie tritt am 1. Juni 2024 in Kraft.

In Hofen findet der Spatenstich für das neue Baugebiet Eichholzweg statt. Insgesamt bietet das Gebiet Platz für 23 Grundstücke und 60 Wohnungen.

Am ersten Juni-Wochenende ziehen heftige Regenfälle über die Ostalb. Auch Aalen ist betroffen, u.a. muss ein abrutschter Hang in Unterkochen gesichert werden.

Das Freisein-Festival startet Anfang Juni und findet an mehreren Terminen über den gesamten Monat statt. Es bietet Workshops, Konzerte und Theater für Jugendliche, und versteht sich als Plattform für Austausch, Selbsterfahrung und Spaß am Wort.

Am neuen Feuerwehrhaus in Unterkochen wird Richtfest gefeiert. Das Gebäude besteht überwiegend aus Holz. OB Brüttung bezeichnet das neue Feuerwehrhaus in Sachen Klimaneutralität als „richtungsweisend“ für die Stadt.

Bei den 51. Wasseralfinger Festtagen feiern wieder viele Tausend Besucher drei Tage lang zu einem vielfältigen Programm, das der Stadtverband für Sport und Kultur e. V. organisiert hat.

Das Mehrgenerationenhaus „Im Blümling“ ist fertiggestellt. Erster Bürgermeister Steidle spricht ein Grußwort zur offiziellen Eröffnungsfeier.

Eine Aalener Delegation reist zur Gedächtnisfeier zum 80. Jahrestag des D-Day nach Saint-Lô. Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron hält bei der Zeremonie im Gestüt Haras National eine Ansprache. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit für einen kurzen Austausch zwischen Oberbürgermeister Brüttung und Präsident Macron.



Der neue Gemeinderat für die kommende Wahlperiode (2025 – 2029). Foto: Stadt Aalen

ganzheitliches städtebauliches Konzept.

Unter dem Motto „Tierisch gut“ startet die Sommeraktion „Aalen City blüht“ vom Aalener Innenstadtverein ACA. Dazu werden sechs markante Plätze in der City in blühende Blumenmeere verwandelt und mit Tierfiguren aus Treibholz dekoriert.

Im Rahmen des landesweiten „Tags der Architektur“ findet in Aalen ein Stadtspaziergang statt. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und der Vorsitzende der Architektenkammer Ostalbkreis Bennet Kayser bieten dabei spannende Blicke hinter die Kulissen von Sanierungsprojekten.

Mit einem symbolischen Spatenstich startet das Projekt Beseitigung des Bahnübergangs an der Walkstraße. Bis 2028 soll der beschränkte Bahnübergang verschwunden sein und an seiner Stelle eine Unterführung entstehen.

Der renommierte Staatspreis Baukultur des Landes Baden-Württemberg, der nur alle vier Jahre verliehen wird, geht in diesem Jahr an den Kulturbahnhof KUBAA Aalen. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle nimmt für die Stadt Aalen in Stuttgart den Preis entgegen. Insgesamt waren landesweit 27 Projekte in sechs Kategorien nominiert.

Der zweite Teil des Jahresrückblicks erscheint in der kommenden STADTINFO-Ausgabe am 17. Januar.

DIE OSTALB ERINNERT DAS GANZE JAHR 2025 ÜBER AN DEN KÜNSTLERPFARRER**Sieger Köder zum 100. Geburtstag**

Dieses Jahr wäre „der Pfarrer, der malt“ 100 Jahre alt geworden.

Foto: Stadtarchiv

folgerichtig Bilder über Gott und die Welt geschaffen. Er hat als kraftvoller und farbgewaltiger „Prediger mit Bildern“ die Botschaften des Alten und Neuen Testaments, ihre Wahrheiten und Zusammenhänge neu erschlossen. Er ist zugleich aber auch zum Maler der Narren, Clowns und Harlekine geworden. Und er hat – ausgestattet mit einem hintsinnigen, knitzen Humor – als treffsicherer Karikaturist die Welt und seine Mitmenschen augenzwinkernd auf die Schippe genommen. Unter anderem auch die „Aalener Geschichte(n)“ zur Historie der Stadt. Sieger Köders Bilder sind für viele Menschen somit zu liebens- und nachdenkenswerten Begleitern auf der Pilgerschaft durch das Leben geworden.

Für sein Schaffen ist „SK“, der in seinem Kern zeitlebens stets bodenständig, bescheiden, zugänglich und leutselig geblieben ist, vielfach geehrt worden. Die Stadt Aalen verlieh ihm anlässlich seines 75. Geburtstags im Jahr 2000 ihre Große Ehrenplakette in Silber. Bereits 1985 war er Monsignore und Professor ehrenhalber geworden. 2015 wurde er Ehrenbürger der Gemeinde Rosenberg. (Eckhardt Scheidegger)

INFO

Die Programmabroschüre „100 Jahre Sieger Köder“ gibt es online unter www.kukir.de

dierte „SK“, wie er mit seinem Kürzel signierte, bis 1951 Malerei, Zeichnen und Werken an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart sowie danach bis 1952 Anglistik an der Universität Tübingen. Von 1954 bis 1965 war Sieger Köder Kunsterzieher am Aalener Schubart-Gymnasium. Von 1965 bis 1970 studierte er katholische Theologie in Tübingen und München, 1971 wurde er zum Priester geweiht. Bis 1975 war Köder Vikar in Ulm, danach bis 1995 Pfarrer von Rosenberg und Hohenberg. Ab 1995 lebte und arbeitete Köder in Ellwangen.

Während seiner Zeit am Schubart-Gymnasium hat „SK“ einer ganzen Generation von Schülern buchstäblich die Augen für die Kunst, ja auch für das Leben geöffnet. Mit Artur Elmer, Roland May, Friedemann Mayer, Hannes Münz und Helmut Schuster sind etliche Köder-Schüler später selbst Künstler geworden. Und bis heute lassen sich in der Aalener Innenstadt an so manchem Haus künstlerische Spuren etwa in Form von Wandbildern entdecken, die Köder einst mit Schülern gestaltet hatte. Als Mensch, der im besten Sinne mit Gott und der Welt gelebt hat, hat „SK“

WAHL DER SPORTLERINNEN UND SPORTLER DES JAHRES 2024

Ihre Stimme zählt – jetzt mitmachen und abstimmen!

Qualifiziert für Nachwuchstalent des Jahres:



LEONIE KROTTER
Verein: DJK-SG Wasseralfingen
Erfolge: 1. Platz Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)
Disziplin: Leichtathletik - Fünfkampf



FINJA WIEGAND
Verein: SC Delphin Aalen
Erfolge: 1. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)
Disziplin: Schwimmen



BENNET MAHLER
Verein: TSV Dewangen
Erfolge: 2. Platz Deutsche Meisterschaft
Disziplin: Ringen

Qualifiziert für Sportler des Jahres:



WERNER SCHNIEPP
Verein: SSV Aalen – BVSG (Behinderten- und VersehrtenSportgruppe)
Erfolge: 1. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)
Disziplin: Kugelstoßen



HARALD CLASS
Verein: LSG Aalen
Erfolge: 1. Platz Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)
Disziplin: Stabhochsprung



DRAGAN MARKOVIC
Verein: TSV Dewangen
Erfolge: 1. Platz Weltmeisterschaft (Altersklassensieg)
Disziplin: Ringen

Qualifiziert für Sportlerin des Jahres:



MARION FROMBERGER
Verein: MTB Racingteam Aalen
Erfolge: 3. Platz Weltmeisterschaft
Disziplin: Mountainbike



JASMIN SCHROLL
Verein: SC Delphin Aalen
Erfolge: 1. Platz Süddeutsche Meisterschaft
Disziplin: Schwimmen



SARA GENTNER
Verein: KSV Aalen
Erfolge: 1. Platz Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)
Disziplin: Ringen

Qualifiziert für Mannschaft des Jahres:



AALEN LEGIONS
Verein: Aalener Sportallianz
Erfolge: 1. Platz Deutsche Rangliste
Disziplin: American Football



ULTRATRAILTEAM
Verein: LAC Essingen
Erfolge: 1. Platz Deutsche Meisterschaft
Disziplin: Leichtathletik - Ultratrail



SG HOFEN/PRECHTAL
Verein: RKV Hofen/ RVC Prechtl
Erfolge: 1. Platz Weltmeisterschaft
Disziplin: Radball

ERST KONZERT, DANN OPEN-STAGE

JazzSession im KUBAA

Am Mittwoch, 15. Januar um 20 Uhr, findet die erste JazzSession des neuen Jahres im Foyer des Kulturbahnhofs Aalen statt. Bevor die Bühne wieder frei für alle ist, die gerne Jazz spielen, eröffnet die Band „Vier Männer von Welt“ den Abend.

Die Band von Uli Krug ist eine neue Formation, die in der Region und auch überregional musiziert. Neben Uli Krug sind mit dabei: Magnus Barthle an der Posaune, Johannes Groß am Baritonsaxophon und an der Klarinette sowie Hartmut Ott an den Percussions. Im Anschluss an das Konzert sind alle Jazzfreunde eingeladen, auf der Bühne zu improvisieren.

INFO

Mittwoch, 15. Januar, 20 Uhr, KUBAA. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht.

PENDLER PARKEN GÜNSTIGER

Neue Pendlerpauschale im P&R Parkhaus am Bahnhof

Die Stadtwerke Aalen führen zum 1. Januar 2025 im Park & Ride Parkhaus P6 am Bahnhof spezielle Parktarife für Pendler ein: Monats-, Halbjahres- und Jahreskarten. Die Karten sind bereits erhältlich und gelten ab dem 1. Januar.

Die Preise reichen von 45,50 Euro für die Monatskarte über 136,50 Euro für die Halbjahreskarte bis zu 253,50 Euro für die Jahreskarte. Diese Produkte sind ausschließlich für Pendlerkunden erhältlich. Das heißt, ein entsprechender Nachweis (Bahnkarte, Baden-Württemberg Ticket oder Deutschlandticket) muss zwingend per E-Mail an bahntarif@sw-aalen.de geschickt werden. Weiterhin ist eine einmalige Registrierung für den Kauf der Pendlerprodukte erforderlich. Die Parkberechtigung läuft automatisch aus und muss nicht gekündigt werden.

PREISDECKEL FÜR TAGESHÖCHSTSATZ

Um das Parken für Tagesreisende attraktiv zu gestalten, führen die Stadtwerke Aalen zum 1. Januar 2025 einen Preisdeckel für den Tageshöchstsatz ein. Künftig liegt der Tageshöchstsatz bei 6 anstatt 10 Euro. Und der Höchstsatz für Tages- und Nachtparken (24 Stunden) beträgt 8 anstatt 12 Euro.

PENDLERKUNDEN KÖNNEN KENNZEICHENERKENNUNG NUTZEN

Um das Parken für Pendlerkunden komfortabel zu gestalten, können Inhaber von Pendlerprodukten bis zu zwei Autokennzeichen hinterlegen. Dadurch kann ticketlos in das Park & Ride Parkhaus ein- und ausgefahren werden. Pro Pendlerprodukt kann aber nur ein registriertes Fahrzeug gleichzeitig parken. Zudem erhalten die Inhaber der Pendlerprodukte einen QR-Code. Dieser kann zum Ein- und Ausfahren genutzt werden, falls das Kennzeichen nicht erkannt werden sollte, etwa wegen Verunreinigung.

INFO

Weitere Informationen zu den neuen Pendeltarifen gibt es unter www.sw-aalen.de.

THEATER DER STADT AALEN

- Corpus Delicti
Samstag, 11. Januar | 20 Uhr
Wiederaufnahme
KUBAA-Theatersaal

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- Online-Vortrag: Mach 2025 zu Deinem Jahr – mit einem Visionboard als Kompass mit Karin Sesselmann
Donnerstag, 16. Januar | 19 Uhr

INFO:

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de.

Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingern und Kirchenchor, Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter u. Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vesperabendmesse; **Salvatorkirche:** Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern und Sternsingern; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.- Bonifatius-Kirche:** Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingern; Sa., 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: Mo., 9 Uhr Gottesdienst rum.-orth., 18 Uhr Feierliche Vesper, Frauenschola; Sa., 9 Uhr Gottesdienst russ.-orth., So., 9 Uhr Gottesdienst rum.-orth.; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Drescher; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfr. Jan Langfeldt; **Stadt-kirche:** Mo., 10 Uhr Gottesdienst zum Erscheinungsfest mit den Sternsingern, Pfrn. Stier, So., 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Ralf Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-gottesdienst; **Ev. freikirchliche Ge-meinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

AALEN MACHT'S BECHER

Mehrweg!
Für eine
blitzblaue
City.

ÜBERALL IN AALEN!

BARBARAFEIER DES VEREINS BESUCHERBERGWERK TIEFER STÖLLEN

Tradition und Gemeinschaft bei der Barbarafeier

Tradition und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt der Barbarafeier des Fördervereins Besucherbergwerk Tiefer Stollen, die Anfang Dezember mit zahlreichen Vereinsmitgliedern und Freunden gefeiert wurde. Die Veranstaltung zu Ehren der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, war eine gelungene Mischung aus Besinnlichkeit, historischem Rückblick und geselligem Miteinander.

Traditionell trafen sich die Mitglieder des Fördervereins und die Beschäftigten des Besucherbergwerks Tiefer Stollen zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst im Alten Kirche in Wasseraufingen. Dieser wurde von Pastoralreferent Michael Fürst und Pfarrer Uwe Quast mit dem Schalomchor gestaltet.

Im Anschluss begrüßte der Vereinsvorsitzende, Bürgermeister Bernd Schwarzenzendorfer, die Anwesenden im Bürgeraal und hob die Bedeutung des Besucherbergwerks und insbesondere den jährlichen Weihnachtsmarkt unter Tage hervor. Er dankte den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helferinnen



Vorsitzender Bürgermeister Bernd Schwarzenzendorfer (7.v.r.), 2. Vorsitzende Andrea Hatam (6.v.l.), Ehrenmitglied OB a.D. Ulrich Pfeifle (7.v.l.), Fritz Rosenstock (8.v.r.), Kassier Gerhard Schuster (6.v.r.), Betriebsleiter Tiefer Stollen Stefan Maier (5.v.r.), Leiterin des städtischen Amtes für Tourismus Ricarda Grünig (4.v.r.).

Foto: Stadt Aalen

und Helfern, ohne die der Weihnachtsmarkt nicht leistbar wäre. „Der Erfolg des Besucherbergwerks ist auch Ihr Erfolg“, so Schwarzenzendorfer. „Die Barbarafeier ist für uns nicht nur ein wichtiges Fest, sondern auch eine Gelegenheit, die Verbundenheit unserer Gemeinschaft zu feiern und die Arbeit im Besucherbergwerk sichtbar zu machen“, so Schwarzenzendorfer weiter. Auch Ortsvorsteher Josef A. Fuchs dankte dem Organisationsteam um Andrea

Hatam, Claudia Köditz-Habermann und Frank Roder sowie dem gesamten Team des Tiefer Stollens und der Bezirksverwaltung Wasseraufingen.

Ein besonderes Highlight war der Vortrag von Rolf-Dieter Blumer, der über die Geschichte des Eisengusses in Ostwürttemberg und über die Kunstsammlung der Schwäbischen Hüttenwerke (SHW) als kulturelles und historisches Erbe der Region referierte.

EIN LYRISCHER ABEND

Schubart im Wirtshaus

Die Bierhalle in Aalen wird am 21. und 28. Januar 2025 zum Schauplatz eines besonderen Abends, der Genießerinnen und Genießer sowie Literaturfans begeistern wird. Das Kulturamt Aalen, das Theater der Stadt Aalen und die Schubart-Gesellschaft lassen den lyrischen Christian Friedrich Daniel Schubart lebendig werden.

Christian Friedrich Daniel Schubart hielt sich gern und viel im Wirtshaus auf. Bisweilen trug ihm das den Vorwurf ein, er führe ein liederliches Leben. Doch das Wirtshaus war für ihn ein Fluchort vor der Enge der kleinstädtischen Verhältnisse, denn hier konnte er freier sprechen. Mit listig verpackter Kritik und beißendem Kneipenhumor unterhielt er sein Publikum in den Gasthäusern des Landes.

Die Gedichte Schubarts waren dabei so vielfältig wie der Hansdampf in allen Gassen selbst. Texte über das „einfache Volk“ zeugen von Schubarts Solidarität und Zuneigung zu denjenigen, die hart arbeiteten und teilweise sogar ihr Leben für ihren Herzog ließen. Mit „Der Bettelsoldat“ und dem „Kaplied“ sind ihm zwei besonders eindrückliche Gedichte hierzu gelungen. Mit lyrischen Texten wie „Die Forelle“ verarbeitete er seine Erfahrungen als Gefangener. Er publizierte versteckte Kritik an Regenten der damaligen Zeit und setzte sich mit seiner Lyrik für Frieden ein („An die Freiheit“). Bei allen ernsten Themen vergaß der Lebemann Schubart aber nie seinen Sinn für Humor und seine Liebe zum Leben. Von dieser Seite Schubarts zeugen beispielweise seine berühmten „Schuldkitate“.

An zwei Abenden werden die tiefgründigen und die humorigen Texte Schubarts durch das Ensemblemitglied des Theaters der Stadt Aalen Malte Sylvester ausdrucksstark vorgetragen. Prof. Dr. Barbara Potthast, die zweite Vorsitzende der Aalener Schubart-Gesellschaft und Schubart-Expertin, ergänzt mit fundierten Einblicken und erhellenden Kommentierungen. Nach dem literarischen Programm bietet sich den Gästen die Gelegenheit, den Abend kulinarisch abzurunden. Mit dem Kauf der Tickets entscheidet man sich für eines der folgenden Gerichte in zwei verschiedenen Preiskategorien (inkl. Gebühren):

KATEGORIE 27 EURO

Gedeck 1: Geräucherte Forelle mit Meerrettich an buntem Salat
Gedeck 2: Linsen und Spätzle mit Saiten (auf Wunsch vegetarische Variante)
Gedeck 3: Maultaschen mit Kartoffelsalat (auf Wunsch vegetarische Variante)

KATEGORIE 38 EURO

Gedeck 4: Schweinefilet-Medaillons in Rahmsoße mit Käsespätzle
Gedeck 5: Zwiebelrostbraten mit Butterspätzle

INFO

Dienstag, 21. Januar 2025, 18.30 Uhr, Bierhalle
Dienstag, 28. Januar 2025, 18.30 Uhr, Bierhalle
Tickets sind an der Tourist-Information Aalen und online unter www.reservix.de erhältlich.



Die Aalener Bierhalle an der Stadtkirche war eins von Schubarts Stammlokalen. Foto: Freistil

Am 6. und 7. Februar 2025 veranstalten die Eisenfreunde 1365 e. V. in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege Baden-Württemberg, der Stadt Aalen und der Gemeinde Königsbronn eine Thementagung zur Eisenindustrie in Ostwürttemberg.

Die Bedeutung der Heiligen Barbara stellte Harald Markscheffel mit seinem Gruß an die Barbara in den Vordergrund. Die musikalische Umrahmung der Feier übernahm der Männergesangverein Röthardt, der seit Jahren freundschaftlich mit dem Förderverein Besucherbergwerk Tiefer Stollen verbunden ist.

Der Verein Besucherbergwerk Tiefer Stollen bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen, die zum Erfolg der Barbarafeier beigetragen haben, und freut sich darauf, diese schöne Tradition fortzuführen.

INFO:

Die neue Saison wird am 29. März 2025 eröffnet. Glückauf!

STADT AALEN UND FORSTBW ERÖFFNEN ZEHN OFFIZIELLE SINGLE-TRAILS IM FORSTBEZIRK ÖSTLICHE ALB UND IM STADTWALD

Mountainbiken im Wald

Mit einer kleinen Feier wurde im Dezember letztes Jahr die offizielle Eröffnung des Vierwegzeiger-Mountainbike-Trails gefeiert. Die Arbeit am Runden Tisch Mountainbiken zeigte konkrete Ergebnisse, sagte Oberbürgermeister Frederick Brüting bei der Begrüßung. „Es ist in Aalen gelungen, dass die vielen Interessen und Anforderungen, die an unseren Wald und an unsere Forderungen, jetzt in einem Konzept zusammengeführt werden“.

Auch Max Reger, Vorstandsvorsitzender von ForstBW betonte bei der Eröffnung: „Die Vielfalt der Ansprüche an den Wald und an uns Forderungen und Forderungen wächst stetig“. Deswegen habe sich ForstBW der Aufgabe angenommen die verschiedenen Interessen zu vereinen.

So sind jetzt im Staatsforst und Stadtwald insgesamt zehn Trails für Mountainbiken im Wald offiziell freigegeben worden. Sie tragen Namen wie Osterhasi, Nikolausi oder Fakirtrail und sind innerhalb der MTB-Community bereits bekannt. Sie sind am Braunenberg, Bäuerlein und rund um den Vierwegzeiger bei Bräselburg zu finden.

Das Pilotprojekt zur Legalisierung von Single-Trails für Mountainbikesport wurde von ForstBW in Abstimmung mit der Stadt Aalen, dem Naturschutz und der lokalen Mountainbike-Community auf den Weg gebracht. So nahmen an der Eröffnung neben Mitgliedern des Gemeinderats, Bürgermeister Bernd Schwarzenzendorfer und den städtischen Mountainbike-Managern Simon Gegenheimer und Marion Fromberger auch MTB-Sportler teil, darunter auch der Ortsvorsteher von Waldhausen, Patrizius Gentner, der sich sichtlich über das attraktive Angebot für die Rad-sport-Community auf dem Härtfeld freute.

INSGESAMT ZEHN SINGLE-TRAILS AUSGEWEISEN

Acht der insgesamt zehn Single-Trails liegen im Staatsforst-Gebiet, zwei verlaufen im Aalener Stadtwald. Alle Trails werden ausgeschildert und sollen auch noch online präsentiert werden. ForstBW sei es wichtig, den Sportlerinnen und Sportlern ein anspruchsvolles Naturerlebnis zu bieten, aber gleichzeitig auch die Rückzugsräume empfindlicher Tiere und Pflanzen zu schützen, betont Reger. Er appelliert an alle Mountainbikerinnen und -biker die Regeln einzuhalten und verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen. Sollte das Pilotprojekt erfolgreich sein, kündigt er weitere legale Trails im Staatsforst an. Gleichzeitig sollen jetzt aber auch illegale Trails vor Ort gesperrt werden.



Der Single-Trail „Vierwegzeiger“ wurde am 13. Dezember offiziell eröffnet. Max Reger, Vorstand ForstBW und OB Frederick Brüting (r.). Foto: ForstBW

Mountainbikerinnen und -biker die Regeln einzuhalten und verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen. Sollte das Pilotprojekt erfolgreich sein, kündigt er weitere legale Trails im Staatsforst an. Gleichzeitig sollen jetzt aber auch illegale Trails vor Ort gesperrt werden.

Auch OB Brüting betont, dass Mountainbiker, Fußgänger, Waldbesitzer, Forstverwaltung und Naturschutz gemeinsam mit der Stadt an Lösungen arbeiten müssten. „Es geht nur gemeinsam“, so Brüting.

INFO

Fahrradfahren im Wald ist nach dem Waldgesetz nur auf über zwei Meter breiten Wegen erlaubt. Deshalb müssen für die MTB-Trails Ausnahmegenehmigungen erteilt werden.

TRAILRULES von ForstBW

- Respektiere andere Wegnutzende.
- Schätze die Situation richtig ein: Gefährde weder dich noch andere.
- Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.
- Nutze das Tageslicht und fahre nicht bei Dunkelheit.
- Bleibe auf ausgeschilderten Trails.
- Hinterlässe keine neuen Spuren.
- Respektiere Sperrungen und Verboten.
- Mach dir die Gefahren der Natur bewusst.

DOMINIK SORG WIRD ZUM 1. JANUAR AMTSLEITUNG ÜBERNEHMEN

Stadtplanungsamt hat neuen Leiter

Dominik Sorg wird neuer Leiter des Stadtplanungsamts. Der Gemeinderat wählte in seiner Sitzung am 12. Dezember den gebürtigen Aalener zum Amtsleiter.

Er ist diplomierter Stadtplaner und hat zudem einen Masterabschluss im Studiengang Stadt- und Regionalplanung erworben.

Nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Studium an der Universität Kassel startete Sorg 2009 als Stadtplaner beim Planungamt der Stadt Aalen, war zwischenzeitlich mehrere Jahre für die Stadt Leonberg tätig und kehrte 2013 zur Stadt Aalen zurück. Hier ist er bis heute schwerpunktmaßig in der Kernstadt in den Bereichen Stadtentwicklung, Städtebau und Stadterneuerung tätig. Bereits seit 2018 steht Sorg dem

Stadtplanungsamt als stellvertretender Amtsleiter vor.

Er begleitet unter anderem Stadtentwicklungsprojekte der Innenentwicklung wie etwa das Stadtoval, aber auch eine Vielzahl anderer Bauleitplanverfahren, Rahmenplanungen, städtebaulicher Konzeptionen und stadtgestalterischer Aufgabenstellungen. Ebenso war er verantwortlich für die planerische Entwicklung, Durchführung und Umsetzung des Ideen- und Realisierungswettbewerbs Aalen-Süd mit dem Union-Areal. Die Besetzung mit Dominik Sorg als langjährigem Bediensteten bietet Kontinuität, Ortsverbundenheit und Erfahrung in der Stadtentwicklung. Ab 1. Januar wird der Wechsel in der Leitung des Stadtplanungsamts formal vollzogen.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (2.v.l.) und die Dezerenten Wolfgang Steidle (r.) und Bernd Schwarzenendorfer (l.) gratulieren dem neuen Leiter des Stadtplanungsamts.

Foto: Stadt Aalen

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für Service & Support im Bereich Dokumentenmanagement (DMS)

Kennziffer: 1324/2

Vermessungstechnikerin (m/w/d) für den Bereich Katastervermessung und Liegenschaftskataster beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung

Kennziffer: 6024/6

Vermessungsingenieurin (m/w/d) für den Bereich Katastervermessung und Liegenschaftskataster beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung

Kennziffer: 6024/7

Kraftfahrerin (m/w/d)/Maschinistin (m/w/d) für den Bereich Straßenunterhaltung beim Bauhof und der Gärtnerei

Kennziffer: 6824/11

Facharbeiterin (m/w/d) für den Bereich Grünanlagen- und Landschaftspflege beim Bauhof und der Gärtnerei

Kennziffer: 6824/12

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Stadtreinigung beim Bauhof und der Gärtnerei

Kennziffer: 6824/13

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



EXKURSION VON BMB, STADTVERWALTUNG UND OVA

Bushaltestellen-Check in Aalen



Die Mitglieder des BMB sowie Vertreter der Stadtverwaltung und der OVA an einer der Bushaltestellen.

Foto: Stadt Aalen

Anfang Dezember war die Arbeitsgruppe Barrierefreiheit im öffentlichen und geschlossenen Raum des Beirats von Menschen mit Behinderung gemeinsam mit der OVA und Mitarbeitenden des städtischen Amtes für Tiefbau und Mobilität auf Exkursion, um sich über den Sachstand des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen im Aalener Stadtgebiet zu informieren.

An einem Vormittag wurden verschiedene Bushaltestellen in Aalen angefahren, um die Barrierefreiheit und die Zugänglichkeit auf den Prüfstand zu stellen. Aufgrund des demographischen Wandels wird der Anteil der Bevölkerungsgruppe im Alter von 65 Jahren und älter bis 2035 um etwas mehr als 20 Prozent ansteigen. Um auch Menschen, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, die Nutzung

des ÖPNV langfristig zu ermöglichen, ist die Stadt Aalen nachhaltig bestrebt, Bushaltestellen barrierefrei auszubauen.

Seit 2010 unterstützt das Förderprogramm „Infrastruktur barrierefrei gestalten“ des baden-württembergischen Verkehrsministeriums den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen. In der Umsetzung der Barrierefreiheit gilt es jedoch topographische Herausforderungen zu berücksichtigen, z. B. bei Haltestellen an Steilstrecken, die ein Gefälle von mehr als sechs Prozent aufweisen. Auch unter diesen Voraussetzungen sprachen sich die Teilnehmenden der Exkursion trotzdem für einen barrierefreien Umbau aus. Bei dieser Exkursion konnten alle Beteiligten einen Mehrwert mitnehmen. Die Begutachtung soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

FORTSCHREIBUNG DES LÄRMAKTIONSPANS IN AALEN

Bürgerinformationsveranstaltung

Der aktuelle Lärmaktionsplan der Stadt Aalen, der verschiedene Maßnahmen umgesetzt hat, muss alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls fortgeschrieben werden. Aktuell befindet sich der Lärmaktionsplan in Überarbeitung und die vom Gutachter vorgeschlagenen, weitergehenden Maßnahmen wurden in den Ortschaftsräten Unterkochen, Unterrombach-Hofherrnweiler und Wasseralfingen sowie im Gemeinderat am 12. Dezember 2024 vorberaten.

Ergänzend dazu findet eine Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 21. Januar um 18.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses statt. Bei dieser Veranstaltung werden die angedachten Maßnahmen durch das beauftragte Gutachterbüro vorgestellt. Besonders eingeladen ist die Bürgerschaft, die entlang der Streckenabschnitte wohnt, die von einer lärmmindernden Maßnahme betroffen sind. Es sind die Anwohnerinnen und Anwohner der Streckenabschnitte in folgenden Stadtbezirken:

- Aalen Kernstadt: Düsseldorfer Straße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, B19 Höhe Burgstallkreisel und Aalen Süd, Gartenstraße, Rombacher Straße / Friedrichstraße, Stuttgarter Straße
- Unterrombach-Hofherrnweiler: Wellandstraße, Wellandstraße Ost / Rombacher Straße, Hofherrnstraße / Weilerstraße
- Unterkochen: Aalener Straße, L 1084 / Ebnater Steige
- Wasseralfingen: Wilhelmstraße, Binsengasse

Bis 30. Januar 2025 sind in den Rathäusern der betroffenen Aalener Teile Unterkochen, Unterrombach-Hofherrnweiler, Unterkochen und Wasseralfingen sowie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, zur Einsichtnahme der Berichtsentwurf und die Planungsunterlagen (Amt für Grünflächen und Klimaschutz, Zimmer 325) ausgelegt.

Außerhalb der üblichen Öffnungszeiten können Termine zur Einsicht vereinbart werden. Unter Telefon 07361 52-1328 oder per E-Mail unter gruenflaechenamt@aalen.de.

Zudem stehen die Unterlagen online zur Verfügung:
www.aalen.de/laermaktionsplan

STADTBIBLIOTHEK

LITERATURFRÜHSTÜCK IM JANUAR

Schwäbische Geschichten – mit „Schwobapfeil“ Siegfried Wiedemann

„Für alle Nichtschwaben eine Herausforderung, für alle Schwaben ein Genuss“, so wurden Siegfried Wiedemanns Vorträge schon charakterisiert. Am Dienstag, 14. Januar, um 9 Uhr ist der „Schwobapfeil“ mit schwäbischen Geschichten wieder einmal zu Gast im Literaturfrühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen. Zum Vortrag kommen wahre und erdachte Geschichten schwäbischer Mundartdichter von Sebastian Blau über Fritz Rahn bis zu Dieter Volkwein.

INFO

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

VERDIENSTVOLLE UND EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN DER KOMMUNALPOLITIK GEWÜRDIGT

Auszeichnung mit Ehrenplakette der Stadt

Oberbürgermeister Frederick Brüttig würdigte im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember sechs Stadträinnen und -räte für ihre langjährige und verdienstvolle Mitwirkung in der Kommunalpolitik. Sie wurden mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber ausgezeichnet. „Sie alle investieren sehr viel Zeit und Freizeit in Ihr ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement zum Wohle der Stadt“, hob Brüttig hervor. „Heute wollen wir unseren Dank mit dieser besonderen Ehrung zum Ausdruck bringen.“

Geehrt wurden Helmut Gentner und Martina Lechner (beide SPD); Sigrun Huber-Ronecker, Doris Klein und Ralf Meiser (Bündnis90/Die Grünen) sowie Regina Köder (CDU).

Helmut Gentner ist seit 2009 Mitglied im Ortschaftsrat Dewangen und seit 2020 auch im Aalener Gemeinderat. Er engagiert sich mit großer Hingabe für die Belange der Bürgerschaft und der Stadt Aalen, trotzdem schlägt sein Herz für das Welland, so der OB in seiner Laudatio. Fokus legt er auf die erneuerbaren Energien ganz im Sinne des Beschlusses zur Klimaneutralität bis 2035.

Als langjähriger Ausbilder von Retungskräften vermittelte er auch Werte wie Teamarbeit, Empathie und Hilfsbereitschaft, Eigenschaften von großer Bedeutung. Besonders hervorzuheben sei Gentners Initiative „Glücksexpress“, die kranken Menschen Wünsche erfüllte.

Sigrun Huber-Ronecker ist seit 2009 Mitglied im Ortschaftsrat Wasserailingen und seit 2018 im Gemeinderat. „Der Umweltschutz, die Radwegekonzeption liegen ihr sehr am Herzen“, sagte OB Brüttig. Leidenschaftlich setzt sie sich für erneuerbare Energien ein und ebenso wichtig seien ihr die Belange und das Wohl der Kinder.

Doris Klein engagiert sich seit 15 Jahren als Stadträin im Gemeinderat. Ihr Fokus liegt auf guten und qualifizierten Bildungsangeboten, Nachhaltigkeit und Quartiersentwicklung sowie Kinderbetreuung und Integration. „Sie wissen, dass starke Familien die Grundlage für eine gesunde und lebendige Gemeinschaft sind“, sagte der OB und hob Kleins erfolgreiches Wirken als Leiterin

der Familienbildungsstätte in Aalen hervor. Sie engagiert sich zudem ehrenamtlich für den Verein „Ozean der Hoffnung“, der sich in Antakya um Kinder kümmert, die aus Syrien geflüchtet sind.

Regina Köder ist seit 2009 Mitglied im Ortschaftsrat Hofen und seit 2019 im Gemeinderat vertreten.

Als ausgebildete Erzieherin bringt sie ihre Sachkenntnis zielgerichtet für die Themen Frau und Familie sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Weitere Herzensangelegenheiten sind ihr verkehrssichere Schul- und Radwege und der Natur- und Landschaftsschutz.

Martina Lechner wurde 2009 in den Ortschaftsrat Unterkochen gewählt und ist seit 2021 im Aalener Gemeinderat vertreten. Das Thema Albaufstieg mit Bürgerbeteiligung habe sie in ihrer Amtszeit als Unterkochener Ortsvorsteherin von 2022 bis 2024 sehr beschäftigt, ebenso wie die Schaffung einer attraktiven Dorfmitte für den Ortsteil. Der Sport liege ihr am Herzen, so sei ihr die Sanierung der Unterkochener Sporthalle und des Stadions besonders wichtig.

Ralf Meiser ist seit 15 Jahren Mitglied im Aalener Gemeinderat. Als Schulleiter an der Alemannenschule in Hüttlingen legt er einen Schwerpunkt auf die Themen Bildung und Betreuung. So habe er sich für die Digitalisierung der Schulen stark gemacht, aber auch bei Sport und Kulturthemen wichtige Impulse gesetzt. Er engagiert sich für den Jugendgemeinderat, damit die Jugend eine Plattform für innovative Ideen habe. Sein Einsatz als Sänger der Band „Spektakulatius“ zeige er, dass er nicht nur leidenschaftlicher Politiker und Pädagoge sei.



OB Brüttig (3.v.r.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (r.), Bürgermeister Bernd Schwarzenbauer (l.), Martina Lechner (2.v.l.), Ralf Meiser (3.v.l.), Helmut Gentner (5.v.l.), Regina Köder (2.v.r.), Doris Klein (4.v.r.) und Sigrun Huber-Ronecker (4.v.l.). Foto: Stadt Aalen

INFO

www.aalen.de/ehrungsordnung

Die Ehrenplakette der Stadt Aalen wird insbesondere für außergewöhnliche Leistungen im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, sozialen oder sportlichen Lebens der Stadt verliehen. Die Ehrenplakette wird verliehen als Große Ehrenplakette in Silber oder Bronze oder als Ehrenplakette in Silber oder Bronze.

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Pelzwesen-Ost

Bebauungsplan / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Bekanntmachung der Aufstellungsbeschlüsse nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfs „Pelzwesen-Ost“ im Planbereich 06-03 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 06-03/2 vom 11. November 2024 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 11. November 2024 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 06-03/2

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Abgrenzungsplan (Stand 11.11.2024) zum Bebauungsplan wurde zugestimmt.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 2,0 ha, die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Das Plangebiet befindet sich am südöstlichen Rand des in den 1960er Jahren entstandenen Gebietes Pelzwesen. Der Pelzwesen wiederum befindet sich südöstlich der Kernstadt Richtung Unterkochen. Bis zur Altstadt sind es ca. 2 km.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt:
Im Norden durch die Straße nach Himmelingen (Flst. Nr. 4298).
Im Osten durch die östliche Grundstücksgrenze des Flst. Nr. 4302/1.
Im Süden durch die nördliche Grundstücksgrenze des Flst. Nr. 4307 bzw. 4302/2.
Im Westen durch die Scheffelstraße (Flst. Nr. 1026 bzw. 4310/1).

Es gibt einen Aufstellungsbeschluss für

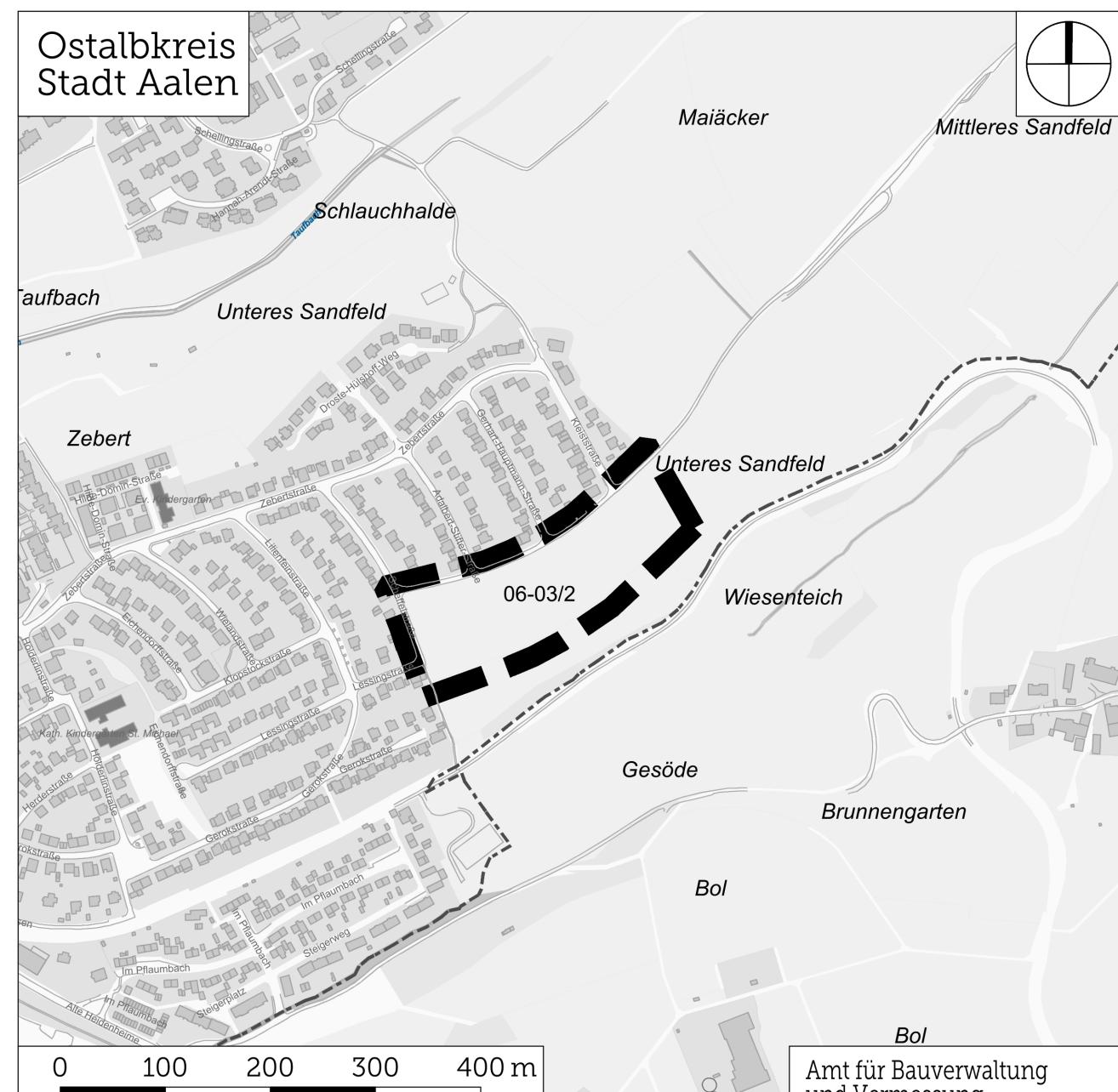
den Bebauungsplan Pelzwesen-Ost aus dem Jahre 2016. Dieser soll aufgrund neuer Erkenntnisse und der jetzigen Gesetzeslage noch einmal neu gefasst werden. Der neue Bebauungsplan überlagert den bisherigen Aufstellungsbeschluss vom 16.06.2016 und hebt diesen auf.

Im Norden und Westen grenzen mehrere einfache Bebauungspläne an das Gebiet an:

- Bebauungsplan Taufbach-Zeber-Pelzwesen, Plan Nr. V-08/2, in Kraft seit 02.12.1959
- Bebauungsplan Pelzwesen III, Plan Nr. VI-03, in Kraft seit 08.02.1958
- Bebauungsplan Pelzwesen I, Plan Nr. VI-02/1, in Kraft seit 23.01.1954

Das Bebauungsplanverfahren bietet die Möglichkeit zentrumsnahen Bauflächen zu aktivieren, vorhandene Infrastrukturen zu nutzen und eine kontinuierliche Stadtentwicklung zu gewährleisten.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplans und der Begründung in der Zeit vom 13. Januar 2025 bis einschließlich 14. Februar 2025 im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder unter www.aalen.de/Entwickeln/Bauen/Bauleitplanung. Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planungsunterlagen in der Zeit vom 13. Januar 2025 bis einschließlich 14. Februar 2025 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.



Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de) oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungs-

beteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und

nicht hätte kennen müssen. Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öfflicher Sitzung.

Aalen, 16. Dezember 2024
 Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
 Erster Bürgermeister